

Beratungsstelle mit präventivem Angebot für Jungen

Jungengruppe der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
des Wetteraukreises bisher gut angenommen und startet erneut im Herbst

Einmal in der Woche nachmittags treffen sich in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Wetteraukreises 6 Jungen zu einer Jungengruppe. Sie sind zwischen 10 und 13 Jahre alt. Die Eltern nehmen zum Teil weite Wege auf sich, damit Ihre Söhne dieses kostenfreie Angebot des Wetteraukreises nutzen können, das sich über 9 Monate erstreckt.

Die Idee zu dieser einmal im Jahr beginnenden Maßnahme hatten im Jahr 2003 Martin Feigenbutz und Markus Sasse, Mitarbeiter der Beratungsstelle. Durch die Praxis in der Beratungsarbeit sahen sich die beiden Kollegen darin bestärkt, dass einige Jungen in der Phase der Vorpubertät bei ihren mitunter schwierigen Entwicklungsaufgaben besondere Unterstützung benötigen. Auf der Grundlage eines damals fehlenden Angebots für Jungen zum Sozialen Lernen entwickelten sie ein Konzept für eine selbstwert-fördernde Jungengruppe mit präventivem Charakter. Diese Gruppe beschäftigt sich speziell mit den Bereichen Rollenunsicherheit, Umgang mit Aggressionen, Stärkung des Selbstwertgefühls.

Den Jungen wird die Möglichkeit eröffnet, während der regelmäßig stattfindenden Treffen gemeinsame Erfahrungen in einer klar strukturierten Gruppensituation zu machen, in der jungenspezifische Themen einen Raum bekommen.

Die Jungen haben die Möglichkeit, eigene Themen und Erfahrungen aus ihrem Alltag in die Gruppe einzubringen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aber auch gruppenspezifische Spiele und Aktivitäten fördern das gemeinsame Gruppenerleben. Neben der Bewältigung von Konflikten kommen Spaß und Lebensfreude und auch die Entdeckung der eigenen Bedeutsamkeit für die Gruppe nicht zu kurz.

Die von den Gruppenleitern vorgegebenen Themen bauen so aufeinander auf, dass zunächst die Entwicklung eines Gefühls der Zugehörigkeit zur Gruppe im Vordergrund steht. Danach beschäftigen sich die Jungen mit ihren Fähigkeiten und Stärken und den der anderen Gruppenmitglieder.

In einem weiteren Schritt werden die Jungen dabei angeleitet, Gefühle besser kennen zu lernen und diesen Ausdruck zu verleihen. Im Anschluss steht das Thema Sexualität und die Erfahrungen mit dem eigenen Körper im Mittelpunkt. Die Jungen setzen sich damit auseinander, wie wichtig es ist, die eigenen Grenzen und die anderer zu respektieren. Hier finden auch die Erfahrungen, Wünsche und Unsicherheiten in Bezug auf das andere Geschlecht ihren Platz.

Schließlich werden alternative Verhaltensweisen in schwierigen sozialen Situationen betrachtet und in Rollenspielen erprobt. Erfahrungen mit den anderen Gruppenmitgliedern und die gewachsene Stabilität der Gruppe bilden dabei eine wichtige Grundlage.

Über den gesamten Zeitraum des Gruppenangebots wird die Entwicklung eines positiven Selbstbildes der Jungen gefördert. Dieses stellt eine wichtige Voraussetzung dar, um mit schwierigen Alltagssituationen konstruktiv umgehen zu können.

Während des abschließenden Wochenendes unter Selbstversorgerbedingungen sollen die Jungen fern von zuhause ein von den Gruppenleitern zusammengestelltes Programm in Teamarbeit bewältigen. Gemeinsam mit Hilfe von Landkarten Rätselfragen lösen, Kuchenbacken, Liedtexte dichten und sich beim Geländespiel beweisen sind nur einige dieser Programmpunkte. Darüber hinaus ist es eine wertvolle Erfahrung, dass das Zusammenleben auf engem Raum regelbar ist und jeder seinen Teil dazu beiträgt.

Der letzte Schritt auf dem gemeinsamen Weg ist das Erleben des Abschiednehmens, was allen Jungen der Gruppe schwer fällt.

Die Erfahrungen nach 2 durchgeführten Gruppen sind sehr positiv. Die Gruppenleiter stellen eine hohe Motivation der Jungen fest an den jungenspezifischen Themen zu arbeiten. Besonders hilfreich wurde von den Jungen und deren Eltern das erlebnispädagogische Wochenende beurteilt, das für die Jungen immer wieder eine besondere Herausforderung darstellt.

Was bleibt ist die Erfahrung, sich als Junge in einer Gruppe mit anderen Jungen als wertvoll und bedeutsam erlebt zu haben .
Und so wird auch in diesem Herbst wieder 6 Jungen geben, die sich zu einer Jungengruppe in der Beratungsstelle treffen.

Wenn Sie nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich an die:

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Am Seebach 1 C (Philipp-Dieffenbach-Schule)
61169 Friedberg

Tel. 06031/83800

Email: kje.beratungsstelle@wetteraukreis.de

Internet: www.wetteraukreis.de